

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Einnahme dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

GEBRAUCHSINFORMATION

Aspirin® + C - Brausetabletten

Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure und Ascorbinsäure

Z.Nr.: 14.079

Was ist in Aspirin+C-Brausetabletten enthalten?

Arzneilich wirksame Bestandteile: Eine Brausetablette enthält 400 mg Acetylsalicylsäure (ASS), 240 mg Ascorbinsäure (Vitamin C).

Sonstige Bestandteile: Natriumzitrat, Natriumbikarbonat, Natriumkarbonat wasserfrei, Zitronensäure wasserfrei.

Arzneiform

Brausetabletten

Packungsgrößen

10, 20 und 40 Stück.

Wie wirken Aspirin+C-Brausetabletten?

Der Wirkstoff Acetylsalicylsäure (ASS) hat schmerzlindernde, fiebersenkende und entzündungshemmende Wirkung. Der Gehalt an Vitamin C in den Brausetabletten deckt den erhöhten Bedarf an diesem wichtigen Vitamin bei fieberhaften Erkrankungen, grippalen Infekten und Entzündungen. Durch die in Aspirin+C-Brausetabletten enthaltenen neutralisierenden Substanzen ist eine gute Magenverträglichkeit gewährleistet. Die Wirkung setzt nach etwa 1/2 Stunde ein und hält 3 - 4 Stunden an.

Zulassungsinhaber

Bayer Austria, 1160 Wien

Hersteller

Bayer Bitterfeld GmbH, 06803 Greppin, Deutschland

Wann werden Aspirin+C-Brausetabletten verwendet?

Zur Linderung von Schmerzen und Fieber bei Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten.

Zur Linderung von Schmerzen verschiedener Art wie z.B. Kopf- und Zahnschmerzen, Muskel- und Gliederschmerzen, Gelenkschmerzen im Rahmen des rheumatischen Formenkreises, Regelschmerzen.

Wann dürfen Aspirin+C-Brausetabletten nicht eingenommen werden?

Sie dürfen Aspirin+C-Brausetabletten nicht einnehmen:

- bei Überempfindlichkeit gegen Acetylsalicylsäure oder einen der anderen Bestandteile des Präparates;
- bei Asthma in der Vorgeschichte, das durch Acetylsalicylsäure oder andere Schmerzmittel ausgelöst wurde;
- bei Überempfindlichkeit gegen Salicylate, der Stoffgruppe, zu der Acetylsalicylsäure gehört;
- bei Magen-Darm-Geschwüren;
- bei erhöhter Blutungsneigung;
- bei schwerer Leberschwäche;
- bei schwerer Nierenschwäche;

- bei schwerer unkontrollierter Herzschwäche;
 - in Kombination mit Methotrexat-hältigen Arzneimitteln in Dosen von 15 mg/Woche oder mehr (siehe Wechselwirkungen);
 - in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft.
- Arzneimittel, die Acetylsalicylsäure enthalten, dürfen Kindern unter einem Jahr nicht gegeben werden.

Dürfen Aspirin+C-Brausetabletten während der Schwangerschaft und in der Stillzeit eingenommen werden?

In den ersten 6 Monaten der Schwangerschaft dürfen Aspirin+C-Brausetabletten nur nach Rücksprache mit einem Arzt eingenommen werden.

In den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft dürfen Aspirin+C-Brausetabletten nicht eingenommen werden.

In der Stillzeit muss bei kurzfristiger Anwendung in der empfohlenen Dosierung das Stillen nicht unterbrochen werden. Bei längerer Anwendung oder bei Einnahme höherer Dosen sollte abgestellt werden.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung und besondere Warnhinweise

Was müssen Sie außerdem beachten?

Bevor Sie mit der Behandlung beginnen, müssen Sie Ihren Arzt informieren

- wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie glauben, daß Sie schwanger sind,
- wenn Sie stillen,
- wenn Sie noch andere Arzneimittel einnehmen, insbesondere Medikamente, die Acetylsalicylsäure enthalten oder Mittel gegen Schmerzen und Rheuma,
- wenn Sie an anderen Krankheiten oder Allergien leiden.

Vorsicht ist geboten bei:

- Gleichzeitiger Behandlung mit gerinnungshemmenden Arzneimitteln;
- Magen-Darm-Geschwüren oder Magen-Darm-Blutungen in der Vorgeschichte;
- Verminderter Nierenfunktion;
- Verminderter Leberfunktion;
- Überempfindlichkeit gegen andere Schmerz- oder Rheumamittel oder andere entzündungshemmende Mittel.

Aspirin+C-Brausetabletten sollten ohne ärztliche Anordnung nicht länger als 10 Tage, bei Fieber nicht länger als 3 Tage hintereinander angewendet werden.

Es besteht ein möglicher Zusammenhang zwischen Acetylsalicylsäure und dem Reye-Syndrom (lebensbedrohlichen Komplikationen des Gehirns und der Leber betreffend), wenn Acetylsalicylsäure an Kinder mit Fieber verabreicht wird. Arzneimittel, die Acetylsalicylsäure enthalten, dürfen daher an Kinder unter 12 Jahren nur auf ärztliche Verordnung verabreicht werden.

ASS kann krampfartige Verengung der Bronchien begünstigen und Asthmaanfälle oder andere Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen. Risikofaktoren sind bestehendes Asthma, Heuschnupfen, Nasenpolypen oder chronische Atemwegserkrankungen. Das gleiche gilt für Patienten, die auch auf andere Stoffe allergisch reagieren (z.B. mit Hautreaktionen, Juckreiz oder Nesselfieber).

Aufgrund der Hemmung der Blutplättchen kann es insbesondere während als auch nach operativen Eingriffen (auch bei kleineren Eingriffen wie z.B. Zahnextraktionen) zu einer erhöhten Blutungsneigung kommen.

Acetylsalicylsäure vermindert in niedriger Dosierung die Harnsäureausscheidung. Diese Tatsache kann bei Patienten, die zu einer niedrigen Harnsäureausscheidung neigen, einen Gichtanfall auslösen.

Bei chronischer Einnahme von Schmerzmitteln können Kopfschmerzen auftreten, die zu erneuter Einnahme und damit zu einem Weiterbestehen der Kopfschmerzen führen können.

Die gewohnheitsmäßige Einnahme von Schmerzmitteln (insbesondere die Kombination mehrerer schmerzstillender Wirkstoffe), kann zu einer dauerhaften Nierenschädigung mit dem Risiko eines Nierenversagens (Analgetika-Nephropathie) führen.

Zur Beachtung bei natriumarmer Diät: Aspirin+C-Brausetabletten enthalten 1.206 mg Natrium pro Dosis.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, ist ehestens ärztliche Beratung erforderlich.

Schmerzmittel sollen nicht längere Zeit oder in höheren Dosen ohne ärztlichen Rat angewendet werden

Bewahren Sie dieses Arzneimittel immer außerhalb der Sicht- und Reichweite von Kindern auf.

Wechselwirkungen

Dürfen Aspirin+C-Brausetabletten gleichzeitig mit anderen Medikamenten angewendet werden?

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Medikamente einnehmen bzw. bis vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Die gleichzeitige Einnahme von Aspirin+C-Brausetabletten mit anderen Arzneimitteln kann zur Verstärkung oder Abschwächung ihrer Wirkung führen.

Wenn Sie eines der angeführten Arzneimittel einnehmen, sprechen Sie bitte vor der Einnahme mit Ihrem Arzt.

- Methotrexat (Krebsmittel),
- Cumarin, Heparin (Mittel zur Blutverdünnung),
- andere Schmerz- und Rheumamittel,
- Probenecid, Benzbromaron (Mittel gegen Gicht),
- Insulin, Sulfonylharnstoffe (Mittel gegen hohen Blutzucker),
- Mittel zum Auflösen von Thromben, Mittel zur Blutverdünnung (z.B. Ticlopidin),
- harntreibende Mittel,
- Systemische Glucokortikoide, (z.B. Cortison),
- ACE-Hemmer (blutdrucksenkende Mittel),
- Valproinsäure (Mittel gegen Epilepsie).

Bei gleichzeitiger Einnahme von Alkohol besteht ein erhöhtes Risiko von Magen-Darm-Blutungen.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Wie oft und in welcher Menge sollten Sie Aspirin+C-Brausetabletten einnehmen?

Erwachsene und Jugendliche:

Einzeldosis: 1 - 2 Brausetabletten (0,4 g - 0,8 g ASS und 0,24 g - 0,48 g Ascorbinsäure).

Tagesdosis: maximal 3 g ASS (7 Brausetabletten).

Kinder:

Arzneimittel, die ASS enthalten, dürfen Kindern unter 12 Jahren nur auf ärztliche Verordnung gegeben werden.

Mit dieser ASS-Darreichungsform sind Kinderdosierungen nicht möglich. Sollte die Gabe von Aspirin für Kinder unter 12 Jahren erforderlich sein, sind daher Aspirin 100 mg Tabletten zu verwenden.

Wie und wann sollten Sie Aspirin+C-Brausetabletten einnehmen?

Eine Brausetablette in einem Glas Wasser auflösen und trinken.

Da die Tabletten feuchtigkeitsempfindlich sind, soll die luftdichte Folie erst unmittelbar vor Verwendung der Tablette aufgerissen werden.

Maßnahmen bei Überdosierung

Vergiftungen können eine Gefahr für ältere Patienten und vor allem für kleine Kinder sein. Therapeutische Überdosierung oder häufige zufällige Vergiftungen können tödlich sein.

Bei Verdacht auf Überdosierung mit Aspirin+C-Brausetabletten benachrichtigen Sie bitte sofort einen Arzt.

Bei etwaiger leichter Überdosierung können folgende Symptome auftreten:
Ohrgeräusche, Hörstörung, Kopfschmerzen, Schwindel, Verwirrtheit.

Bei etwaiger schwerer Überdosierung können folgende Symptome auftreten:
Fieber, gesteigerte Atmung, Störungen im Stoffwechsel (z.B: Übersäuerung, schwere Unterzuckerung), Bewußtlosigkeit, Herz-Kreislauf-Schock, Störung der Lungenfunktion.

Behandlung im Notfall/Hinweise für den Arzt:

- Schnelle Einweisung in ein Krankenhaus;
- Magenspülung, Verabreichung von Aktivkohle, Kontrolle des Säure-Basen-Haushaltes;
- Alkalische Diurese (pH-Sollwert des Harns zwischen 7,5 und 8). Ist die Plasma-Salicylat-Konzentration bei Erwachsenen höher als 500 mg/l (3,6 mmol/l), bei Kindern höher als 300 mg/l (2,2 mmol/l) sollte eine forcierte Diurese erwogen werden;
- Hämodialyse bei schwerer Vergiftung;
- Ausgleich des Flüssigkeitsverlusts;
- Symptomatische Therapie.

Nebenwirkungen

Wie alle Arzneimittel können Aspirin+C-Brausetabletten neben den erwünschten auch unerwünschte Wirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen. In der empfohlenen Dosierung sind Nebenwirkungen selten.

Welche unerwünschten Wirkungen können Aspirin+C-Brausetabletten haben?

Magen-Darm:

Bauchschmerzen, Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen.

Magen-Darm-Blutungen (mit oder ohne Bluterbrechen oder Blutstuhl), welche eine Eisenmangelanämie im Blut verursachen können (häufiger bei höherer Dosierung).
Zwölffingerdarmgeschwür und -durchbruch.

Zentrales Nervensystem:

Kopfschmerzen, Schwindelgefühl; Verminderte Hörfähigkeit; Ohrgeräusche.
Diese Nebenwirkungen sind gewöhnlich Symptome einer Überdosierung.

Blutsystem:

Auftreten von Blutungen mit verlängerter Blutungszeit wie Nasenbluten, Zahnfleischbluten, Hautblutungen. Die Symptome können noch 4 bis 8 Tage nach Beendigung der Einnahme von Aspirin+C-Brausetabletten bestehen. Daraus könnte ein Blutungsrisiko bei Operationen entstehen.

Überempfindlichkeitsreaktionen:

Nesselsucht, Hautreaktionen, allgemeine Herz-Kreislauf- Reaktionen, Asthma, allergisch bedingte Gesichtsschwellung.

Sollten Sie die oben genannten Nebenwirkungen bei sich beobachten, sollen Aspirin+C-Brausetabletten nicht nochmals eingenommen werden.

Benachrichtigen Sie einen Arzt, damit er über den Schweregrad und gegebenenfalls erforderliche weitere Maßnahmen entscheiden kann.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen beobachtet haben, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit und Lagerung des Arzneimittels

Verwenden Sie dieses Arzneimittel nur bis zum angegebenen Ablaufdatum. Sie finden es auf der Außenverpackung und auf der Folie.

Restmengen können Sie in die Apotheke zurückbringen.

Lagerungshinweise: Trocken und nicht über Raumtemperatur (25 °C) lagern.

Stand der Information: Juni 2007

Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Fragen zu Aspirin+C-Brausetabletten haben.